

Mondmission im Gotthard: Asclepios VI startet im Sasso San Gottardo

Erneut verwandelt sich die legendäre Gotthardfestung in eine Mondforschungsstation: Zehn angehende Astronauten aus dem Umfeld des Space Centers der EPFL – darunter einer aus Zürich und einer aus Lausanne – simulieren ab Mitte Juli während zwei Wochen das Leben auf einer Mondbasis. Den offiziellen Missionsstart feiert Asclepios VI am Sonntag, 12. Juli 2026, mit einem öffentlichen Anlass.

Tief im weit verzweigten Stollennetz des Sasso San Gottardo findet auch dieses Jahr wieder eine spektakuläre Übung mit internationaler Ausstrahlung statt: Zehn sorgfältig ausgewählte Studierende haben sich monatelang auf die Mission Asclepios VI vorbereitet. Ab Mitte Juli verbringen sie zwei Wochen in vollständiger Isolation in einer simulierten Mondbasis. Das Projekt – von Studierenden für Studierende, gegründet 2019 an der EPFL – ist die weltweit erste vollständig studentisch organisierte analoge Raumfahrtmission.

Die Wahl des Standorts ist kein Zufall: Das kilometerlange unterirdische Stollennetz der ehemaligen Gotthardfestung bietet authentische Bedingungen wie sie künftige Mondbasen aufweisen werden. Da eine reale Mondbasis wegen der kosmischen Strahlung untermondisch errichtet werden müsste, eignet sich das Sasso San Gottardo ideal für derartige Simulationen. Während des zweiwöchigen Aufenthalts forschen die Teilnehmenden an Projekten ihrer jeweiligen Universitäten aus allen Bereichen der Raumfahrtwissenschaften – und unternehmen dabei auch ausserbetriebliche Aktivitäten (EVAs) in den Gebirgsstollen und im Freien bei Nacht.

Schweizer Studierende in der Crew

Unter den zehn Astronauten der Asclepios VI befinden sich auch zwei Schweizer Studierende. Marvin Urech (22) studiert Maschinenbau an der ETH Zürich. Der Zürcher Informatiker, freiwillige Feuerwehrmann und gelernte Feldweibel hat bereits als MCC Training Officer bei der Asclepios-V-Mission mitgewirkt – nun tauscht er das Mission Control Center gegen die simulierte Mondbasis. Verdàn Deliz (20) ist Schweizer und Amerikaner und studiert Maschinenbau an der EPFL in Lausanne. Der lizenzierte Segelfluggpilot hat die Schweiz auf nationaler Ebene im Baseball vertreten und arbeitete bereits als Fluglotse sowie als CapCom bei der Asclepios-IV-Mission. Sein langfristiges Ziel: Astronaut zu werden.

Öffentlicher Eröffnungsanlass am 12. Juli

Den offiziellen Startschuss gibt Asclepios VI am Sonntag, 12. Juli 2026, mit einem öffentlichen Missionsstartanlass im Sasso San Gottardo. Interessierte können nach der Eröffnungszeremonie um 11 Uhr die Basis und das Mission Control Center aus nächster Nähe erkunden. Im Anschluss stehen zwei Touren durch die historische Festung zur Wahl: eine klassische geführte Tour (45–60 Minuten) durch die Kavernen und Ausstellungen des Sasso San Gottardo oder eine anspruchsvollere Abenteuerführung (90 Minuten) in die tieferen Stollengänge. Die Touren sind auf Deutsch, Englisch, Italienisch und Französisch verfügbar.

Über das Sasso San Gottardo

Die kilometerlangen Stollen des Museum Sasso San Gottardo befinden sich auf der Gotthardpasshöhe, in einem ehemals streng geheimen Militärgebäude. Tief im Innern des Berges wird der Mythos Gotthard präsentiert, mit Ausstellungen über Kristalle und Goethes Gotthardreisen. Die einst streng geheime Festung mit Energiezentrale, Truppenunterkünften und Kanonen wird mit der «Metro del Sasso» erreicht. Das Museum bietet nebst dem individuellen Rundgang auch Führungen, Abenteuer- und Festungswächtertouren an. www.sasso-sangottardo.ch

Fondazione Sasso San Gottardo

Damian Zingg Museumsleiter Bodenstr 14 CH 6490 Andermatt
damian.zingg@sasso-sangottardo.ch, Tel. +41 844 11 66 00